

Wie halte ich einen guten Vortrag?

Seminar am IPD
im Sommersemester 2018
- Jutta Mülle -



Schlechter Beispielvortrag: Lanes



Folien 1-4

Was war da schlecht?

- Folien zu voll
- Folien nicht vorgelesen
- Körperhaltung z.B. Hand in Hosentasche
- Publikum nicht angesprochen
"Kontakt fehlt"
- Gliederung - zu sehr in Details
- Überblick fehlt
- wichtige Worte z.B. Einleitung
- monotone Vortragweise
- unterschiedliche Schreibweise (Kursiv, Großbuchstaben)

Was war da schlecht?

- Animation war eher selbstern nicht professionell
- Hintergrundfarbe war nicht passend zur Schrift, nicht lesbar
- Inhalt der Folie muss dem Zuhörer erläutern
- Zuviel Text, nicht anschaulich
- Anschaulichkeit durch Abbildungen besser als Text



Die Folien

- große Schrift (mind. 20 Punkt)
- kein Fließtext
- Folien nicht überfrachten
- wichtige **Stichwörter fett** markieren
 - Hilfe für den schnellen Leser
- lieber **Bilder** als Text
- **Seitenzahlen**, helfen Zuhörern bei Frage
- **aussagekräftige Überschriften**, nicht „Einleitung“ ...
- evtl. ständige **Gliederungsanzeige**

~~einige Punkte von Algorithmus 2. und 3. Tag~~

Strukturierung

- Volle Folien besser auf zwei Folien **aufteilen**.
— → Foliensparen bringt keinen Zeitvorteil
- Leere **Zwischenfolien** nur mit Titel zur Gliederung

Animationen

- Verwenden! Aber nicht immer...
 - Text z.B. nicht zeilenweise animieren, Zuhörer nicht gängeln
- **Animationsstil** muss zur **Aussage** passen
- Insgesamt: Anzahl der benötigten **Klicks gering halten**
 - Wirkt sonst hektisch, man „klebt“ am Laptop
 - Beim späteren Durchblättern nervig

Der Vortrag

- Nicht ablesen, sondern **frei sprechen**
 - daher Vortrag auch nicht „auswendig“ lernen
- **laut sprechen**
 - verringert Sprechtempo
 - gibt Sicherheit
- Zum **Publikum schauen**
 - daher nicht direkt auf die Projektion schauen, sondern auf den Laptopbildschirm
- Hände **nicht in die Tasche** stecken, zeigt Desinteresse

Der Anfang

- **Ganz wichtig!**
- Die ersten 2-3 Sätze für Startfolien auswendig lernen
- **Nicht mit Gliederung anfangen**
 - meist nur generisch möglich
 - langweilt Zuhörer → steigen später nicht mehr ein
 - wirkt eher abschreckend:
„Hilfe, das alles muss ich mir jetzt anhören...“
- Besser: **Direkt einsteigen**
 - Motivierendes Beispiel
 - am besten: Bild, Animation



Schlechter Beispielvortrag: Lanes



Folien 5-6

Folienverlauf eines Vortrags

- **Startfolie** mit Titel, Autor
- **Motivation:** Beispiel, Bild
- Inhaltliche **Gliederung**
- **Inhalt**
- **Zusammenfassung**, Ausblick
- **Schlussfolie**, „Danke für die Aufmerksamkeit“, kann auch witzig sein
- **Anhangsfolien** vorbereiten mit Zusatzmaterial für Fragen

Inhaltspräsentation

- An **Beispielen**

- besonders am Anfang wichtig, einleitende Beispiele bleiben während des gesamten Vortrags im Kopf
- nicht unterschlagen, meist hat man den Inhalt auch selbst so verstanden
- fast immer: erst Beispiel (dann Theorie)

- **Bezug zum Ganzen** herstellen

- „Wo stehen wir jetzt?“, „Was haben wir gelernt?“, „Wie ist das einzuordnen?“

Inhalt

- Ausarbeitung ist ungleich dem Vortrag
- „Wenn man sich **nur an eine Sache** im Vortrag erinnern sollte, was sollte das sein?“
 - Das stark hervorheben (Kästchen, Einzelfolie)
 - Darauf den Vortrag abstimmen
- **Argumentationslinie**
 - zuerst nur Folienüberschriften anlegen
 - hiermit muss eine Argumentation möglich sein
- Können die Zuhörer die **Gliederung wiedergeben?**

Die Fragen

- **Fragende ernst nehmen**
 - ausreden lassen
 - auf entsprechende Folie wechseln
 - zugeben, wenn man was nicht weiß
 - evtl. Anhangsfolien verwenden

- Wechsel zur Folie mit
 - <Nummer> + ENTER
 - oder in der Foliensortierungsansicht

- Fragen von jemandem notieren lassen

Weitere Tipps

- **Mit dem Betreuer absprechen**
 - Gliederung, Argumentationslinie relativ früh
 - fertigen Foliensatz mind. 1 Woche vorher
- **Einen Probenvortrag** vor Freunden halten
 - auch fachfremde Personen
 - Kritik ernst nehmen! Was ist die Ursache, dass xy nicht verstanden wurde?

Zusammenfassung

Die allerwichtigsten acht Tipps

- (1) Zu lesenden **Text knapp** halten
- (2) **Frei sprechen**
- (3) Zum **Publikum** schauen
- (4) **Direkt einsteigen** (Motivation, Bild), Gliederung später
- (5) An **Beispielen** erklären, Beispiel vor Theorie
- (6) An welche **eine Sache** soll sich der Zuhörer erinnern?
- (7) **Frühe Absprache** mit Betreuer
- (8) **Probenvortrag** (Kritik auf den Grund gehen)



Danke für die
Aufmerksamkeit!

„Hey, aber dieser Vortrag war jetzt auch
nicht gerade die Krönung...“